## DER EXPERTE ANTWORTET

Hubert Berger
Kanzlei Lanthaler + Berger + Bordato + Partner

### Steuerbegünstigung

**Mein Bruder und ich haben unser Elternhaus...**
Grundsätzlich sind Passivzinsen aus Darlehen für den Bau oder Umbau der Erstwohnung, ...

### Mieten

**Ich möchte eine Wohnung...**
Ja, die Mieteinnahmen aus Immobilien, ...

* * *

*Falls Sie Steuerfragen haben, dann schicken Sie diese an die „WIKU"-Redaktion (dolomiten.wirtschaft@athesia.it). Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl unter den eingesandten Fragen zu treffen.*

## WICHTIGE URTEILE

# Nur mit Helm

Motorradfahrer und Beifahrer müssen während der Fahrt mit einem homologierten Sturzhelm unterwegs sein, bei dem der Kinnriemen verschlossen ist. Das sieht die Straßenverkehrsordnung vor.

von
Martin Gabrieli*

**Der Fall:**
In der Region Kampanien wurde ein Motorradfahrer von einem Auto angefahren. Er stürzte zu Boden. Dabei zog er sich Verletzungen am Oberkörper, an der Schulter und im Gesicht zu. Die vorgerichtlichen Bemühungen zur Schadensregulierung mit der Versicherungsgesellschaft des Autofahrers scheiterten, woraufhin der Motorradfahrer den Klageweg beschritt.

**Wie die Gerichte entschieden:**
Während das Klagebegehren in erster Instanz am Friedensgericht von Pozzuoli aus einem formalen Grund noch abgewiesen wurde, hat das Landesgericht Neapel dem Motorradfahrer Recht gegeben und die gegnerische KFZ-Haftpflichtversicherung zu einer Schadenersatzzahlung verurteilt. Laut dem Berufungsrichter stand die Haftung des Autofahrers für den Unfall zwar außer Zweifel, doch sind zur Überraschung des Klägers nicht alle Schäden als erstattungspflichtig eingestuft worden.

Im Verfahrensverlauf hatte ein Zeuge nämlich ausgesagt, dass der Motorradlenker einen so genannten „Halbschalenhelm" ge-

## TERMINKALENDER

Letzter Termin

### Dienstag, 20. August

(Terminverschiebung wegen Ferroagosto – Maria Himmelfahrt)
**Steuervertreter - Zahlung der einbehaltenen Steuer:**
Die im Juli von den Entgeltzahlungen einbehaltene Einkommensteuer (IRPEF) muss bis heute mit elektronischem Überweisungsauftrag F24 EP bezahlt werden. Die Steuereinbehaltung (ritenuta d'acconto) betrifft die im Juli bezahlten Löhne und Gehälter, die Entgelte der Freiberufler und freien Mitarbeiter, die Provisionen der Handelsvertreter und Agenten usw.

**INPS Sozialbeiträge:**
Die Arbeitgeber müssen für ihre Beschäftigten bis heute die INPS-Sozialbeiträge für den Monat Juli online überweisen.

**Mehrwertsteuer – monatliche Abrechnung und Überweisung:**
Steuerpflichtige, die monatlich die Mehrwertsteuer abrechnen, müssen bis heute die für den Monat Juli geschuldete Steuer online überweisen.

© Alle Rechte vorbehalten

tragen hatte – ein Helmtyp, der wohl als der unsicherste überhaupt gilt. Derartige Sturzhelme haben keinen Kinnschutz und normalerweise auch kein Visier, vielfach sind daneben noch Stirn, Ohren und Genick ungeschützt. Für die Verletzungen im Gesicht hat das Landesgericht Neapel somit eine Eigenverantwortung des Bikers festgestellt und die Versicherung musste nur jene Summe bezahlen, die für die Verletzungen am Körper und an der Schulter geschuldet war.

Der Streitfall landete zuletzt vor dem römischen Kassationsgericht, wo die Entscheidung der Vorinstanz bestätigt worden ist (Beschluss Nr. 20558 vom 30. Juli 2019). Das Höchstgericht hat auf die Bestimmung des Art. 171 der Straßenverkehrsordnung verwiesen, wonach Motorradfahrer und deren Beifahrer während der Fahrt mit einem homologierten Sturzhelm unterwegs sein müssen, bei dem der Kinnriemen verschlossen ist. Zum Unfallzeitpunkt hatte der Geschädigte jedoch einen nicht zugelassenen Helm verwendet, weshalb er sich die Verletzungen im Gesicht selbst anzurechnen hat. Diese müssen nicht ersetzt werden.

Vor dem Höchstgericht hat der Motorradfahrer auch ins Feld geführt, dass die Versicherung den Umstand, es wäre ein nicht zugelassener Sturzhelm im Spiel gewesen, im Prozess gar nicht eingewandt hatte. Somit sei dieser Aspekt nicht einmal Gegenstand des Verfahrens gewesen, auch wenn ein Zeuge vom Halbschalenhelm berichtet hatte. Hierzu haben die Höchstrichter auf ein Grundprinzip des Prozessrechts verwiesen, dem zu Folge das Gericht das Recht kennt. Ein Richter muss das Recht also selbst anwenden und die Parteien müssen dieses nicht vortragen, sondern können sich auf die Beschreibung des Sachverhalts beschränken. Sobald im Verfahren festgestellt wurde, dass der Kläger einen nicht homologierten und von der Rechtsordnung also verbotenen Sturzhelm verwendet hatte, ist dem Gericht unter Anwendung genannten Prinzips (auch bekannt unter der lateinischen Redewendung iura novit curia) nichts anderes übriggeblieben, als den Umstand bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Das Landesgericht Neapel hat die zu erstattenden Schäden folglich korrekt festgelegt.

© Alle Rechte vorbehalten

** Martin Gabrieli ist Rechtsanwalt in Lana.*

Weil das Unfallopfer keinen geeigneten Helm getragen hatte, sprach ihm das Gericht keinen Schadenersatz für die erlittenen Gesichtsverletzungen zu.